

<b>IT-Governance</b>				
<i>IT-Governance</i>				
<b>Modulnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
<b>31311</b>	300 h	10	jedes Semester	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>			
	<b>Einheit</b>	<b>Titel</b>	<b>Workload</b>	
	1	Grundlagen der IT-Governance	45 h	
	2	Steuerungsprozesse zur Entwicklung und Umsetzung der IT-Governance	75 h	
	3	Führung, Steuerung und Kontrolle der Informatik	60 h	
	4	Umsetzung der IT-Governance in den Kernprozessen der Informatik	75 h	
	5	Fallstudien zur IT-Governance	45 h	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>			
	Mit diesem Modul werden im Wesentlichen drei Qualifikationsziele verfolgt:			
	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Studierenden sollen mit den grundlegenden Begriffen und Gegenständen der IT-Governance vertraut werden. Sie sollen die Relevanz der IT-Governance für die Unternehmenspraxis kennen.</li> <li>2. Die Studierenden sollen Konzepte und Modelle der IT-Governance erläutern unterscheiden können.</li> <li>3. Die Studierenden sollen die verschiedenen Anwendungen im Rahmen der IT-Governance erläutern können.</li> </ol>			
<b>3</b>	<b>Inhalte</b>			
	<p>Dieses Modul behandelt die IT-Governance als ganzheitliches Konzept der Steuerung und Regelung des Einsatzes von Informations- und Kommunikationstechnologien in Organisationen. Grundkonzepte der IT-Governance werden ebenso behandelt wie die wichtigsten Rahmenmodelle und Methoden der IT-Governance.</p> <p><i>Grundlagen der IT-Governance:</i> Die effektive und effiziente Steuerung der Informatik ist ein kritischer Erfolgsfaktor für die Umsetzung der Unternehmensziele. Das so genannte Business/IT-Alignment kann nur erfolgen, wenn die Steuerungsprinzipien klar festgelegt sind und die Entwicklung von Unternehmens- und Informatik-Strategie den gleichen Regeln folgt. Während die Corporate Governance der zielorientierten Steuerung des Gesamtunternehmens dient, ist die IT-Governance der daraus abgeleitete Steuerungsansatz für die Informatik. In der ersten Einheit des Moduls wird deshalb zunächst die IT-Governance in die Corporate Governance eingeordnet und die wesentlichen Begriffe und Grundlagen werden erläutert. Damit die Entwicklung und Umsetzung der IT-Governance systematisch erfolgen kann, wird schließlich ein Modell vorgestellt, das alle relevanten Elemente einer funktionierenden IT-Governance umfasst und in Beziehung setzt.</p> <p><i>Steuerungsprozesse zur Entwicklung und Umsetzung der IT-Governance:</i> Im Mittelpunkt dieser Einheit stehen die Abstimmung der Unternehmens- und Informatik-Strategie im Rahmen des Business/IT-Alignments und für die Abstimmung relevante Steuerungsprozesse. Es werden insgesamt vier betrachtet, die an der Schnittstelle zwischen IT-Strategie im Bereich der IT-Governance und der Unternehmensstrategie im Bereich der Corporate Governance angesiedelt sind und zur Entwicklung und Umsetzung der IT-Governance beitragen. Im zweiten Kapitel dieser Einheit werden die Potenziale und Gründe für die Verwendung eines prozessorientierten IT-Governance-Modells diskutiert und Vorteile sowie Steuerungsmöglichkeiten der IT-Governance durch das Prozessmanagement besprochen. In den darauffolgenden Kapiteln findet eine ausführliche Beschreibung der vier Steuerungsprozesse statt. Das vierte Kapitel widmet sich dem IT-Risikomanagementprozess und stellt sowohl Ziele als auch Instrumente vor, die es Unternehmen ermöglichen, Risiken frühzeitig zu erkennen und adäquat zu bekämpfen. Daran anschließend wird mittels des IT-Sicherheitsmanagementprozesses aufgezeigt, welche Regelungen und Vorgehensweisen ein Unternehmen zur Gewährleistung einer fehlerfreien und</p>			

	<p>funktionsfähigen Informatik einführen kann. Zuletzt werden das Ressourcenmanagement und insbesondere der IT-Personalmanagementprozess diskutiert.</p> <p><i>Führung, Steuerung und Kontrolle der Informatik:</i> Diese Einheit ist in zwei thematische Schwerpunkte untergliedert. Zum einen wird sich dem Projektmanagement gewidmet, da die Entwicklungen und Änderungen in der Informatik in der Form von Projekten stattfinden. Die Durchführung der Projekte muss daher effektiv und effizient erfolgen, so dass eine bestmögliche Unterstützung der Unternehmensziele erfolgt und vor allem die Wertschöpfung der Informatik erhöht werden kann. Zum anderen wird auf das Themengebiet IT-Controlling eingegangen, das ein Steuerungskonzept für die Informatik liefern soll und dazu dient, strategische und operative Vorgaben der IT-Governance umzusetzen. Neben den Grundlagen des IT-Controllings werden verschiedene strategische als auch operative Instrumente des IT-Controllings vorgestellt.</p> <p><i>Umsetzung der IT-Governance in den Kernprozessen der Informatik:</i> Diese Einheit beschäftigt sich mit der effektiven und effizienten Umsetzung der IT-Governance in den Kernprozessen der Informatik. Zu den Kernprozessen gehören das Architekturmanagement, die Entwicklung von Applikationen und deren Integration in die bestehende Applikationsarchitektur sowie der IT-Betrieb. Aufgezeigt wird die Umsetzung anhand von vier Dimensionen: Strategie, Prozesse, Organisation, Rollenprofile und Kommunikation sowie der Steuerung. Hierbei werden verschiedene strategische Ausrichtungen der Kernprozesse beschrieben und die daraus resultierenden Prozesse. Weiterhin wird aufgezeigt, welche Organisationsstrukturen und Kommunikationskonzepte effizient sind und welche Rollenprofile für die Umsetzung der Kernprozesse erforderlich sind. Unterstützt wird die Umsetzung durch eine effektive und effiziente Steuerung der Kernprozesse mittels ausgewählter Referenzmodelle der IT-Governance.</p> <p><i>Fallstudien zur IT-Governance:</i> In dieser Einheit wird anhand vier verschiedener Fallstudien von Unternehmen, wie z. B. Harley-Davidson oder Sun Microsystems, aufgezeigt, wie das Thema IT-Governance in der Praxis behandelt wird. Es wird die Ausgangslage beschrieben und dargestellt, wie Unternehmen, meist mit Hilfe von COBIT, vorgegangen sind, um festgestellte Probleme zu lösen. Zu jeder Fallstudie werden Übungsaufgaben angeboten, die auf die Inhalte der Einheiten eins bis vier Bezug nehmen.</p>
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Die fünf Einheiten werden als schriftliches Studienmaterial präsentiert und sind didaktisch so aufbereitet, dass sie von den Studierenden in freier Zeiteinteilung und Ortswahl selbständig bearbeitet werden können. Sie entsprechen jeweils einer integrierten Vorlesungs- und Übungsveranstaltung. Zusätzlich wird eine Moodle-Plattform angeboten.
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Formal:           Gemäß Prüfungsordnung des jeweiligen Studienganges Inhaltlich:       Keine speziellen Voraussetzungen
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Zweistündige Abschlussklausur
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Die Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Prüfungsklausur bestanden worden ist. Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfungsklausur ist das Bestehen mindestens einer von zwei Einsendearbeiten.
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik Masterstudiengang Wirtschaftswissenschaft Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik Akademiestudium
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> Gemäß Prüfungsordnung des jeweiligen Studienganges

---

<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Univ.-Prof. Dr. Till Winkler
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> –